

Im Frühjahr 2014 erscheint
unter dem Titel „Kriegssammlungen 1914-1918“
ein Themenband mit 30 Beiträgen
aus deutschen und österreichischen
Archiven, Bibliotheken und Museen
zu den Kriegssammlungen der Mittelmächte.

Kriegssammlungen 1914-1918
Herausgegeben von
Julia Freifrau Hiller von Gaertringen
Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie
Sonderband
© Vittorio Klostermann GmbH Frankfurt am Main 2014



Der in der renommierten Reihe der Sonderbände der *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* erscheinende Themenband ist eine aktuelle und repräsentative Bestandsaufnahme der Kriegssammlungen in den Bibliotheken, Archiven und Museen der Mittelmächte des Ersten Weltkriegs.

Exemplarisch wird dargestellt, wie das große Ereignis Weltkrieg gesammelt, dokumentiert und erinnert wurde. Die Beiträge widmen sich den ideologischen und praktischen Sammelbedingungen ebenso wie der Präsentation der Sammlungen z.B. in Ausstellungen, ihrer zum Teil spannenden Geschichte, insbesondere aber auch der Eigenart und dem Sammelwert der überlieferten Materialien. Auch der Frage, wie die Sammlungen untereinander durch Kooperation und Konkurrenz verbunden waren, wird nachgegangen.

Versammelt sind Beiträge aus Archiven, Museen und Bibliotheken – so wie es auch der Sammlungsrealität der Kriegsjahre entsprach, in der eine spartenspezifische Spezialisierung kaum erkennbar war. Sammlungen verschiedenster Art und Größe sind dabei, Protagonisten der Sammelbewegung und Nebenakteure. Mehrere Beiträge fokussieren auf einzelne Gattungen von Sammelgegenständen wie Bilderbogen, Vivatbänder, Postkarten, Notgeld, Flie-

gerabwürfe, Plakate und Fotografien. Andere informieren über die damals überall angestrebten musealen Projekte oder berichten am lokalen Beispiel von den weit verbreiteten Ehrenalben- und Kriegschronik-Vorhaben.

Den Auftakt bildet ein Beitrag aus Bonn zur Vorgeschichte der Kriegssammlungen, nämlich zu den 1911 staatlich initiierten Sammlungen von Kriegstagebüchern und -briefen in Preußen. Aber auch die Nachgeschichte wird beleuchtet und am Beispiel Weimar der Umgang mit den Sammlungen unmittelbar nach dem folgenden Zweiten Weltkrieg dargestellt.

Am Schluss steht der Blick von außen, wenn in einem Beitrag aus London die Wahrnehmung der deutschen Kriegssammlungen in Großbritannien zum Thema wird. Und nicht zuletzt richtet sich der Blick auch auf heute, wenn Beiträge aus Regensburg und aus Straßburg am

www.kriegssammlungen.de

Der Themenband wird ergänzt durch ein Webportal zu den Kriegssammlungen 1914/18 in Deutschland, das die Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken begleitend initiiert hat.

Unter der Webadresse www.kriegssammlungen.de werden 235 Sammlungen und die ihnen bis heute verbliebenen Bestände im Einzelnen beschrieben.

Das Portal wird im Februar 2014 freigeschaltet.

Beispiel der aktuellen *Europeana 1914/18*-Projekte berichten, wie das Sammlungsmaterial im Zusammenhang des Weltkriegsgedenkens auf zeitgemäße und interessante Weise sowohl für die Forschung als auch für die Allgemeinheit präsentiert und ergiebig gemacht werden kann.

Text: Dr. Julia Hiller von Gaertringen
Gestaltung: Raina Saalman
Karlsruhe: Badische Landesbibliothek, 2013

© Badische Landesbibliothek Karlsruhe

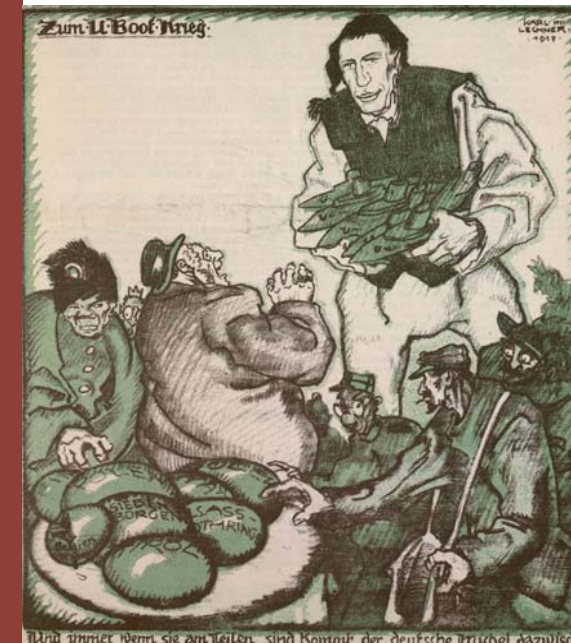
dbv

Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Arbeitsgemeinschaft der Regionalbibliotheken



Kriegssammlungen 1914-1918 Der Themenband



Inhalt des Bandes

Aibe-Marlene Gerdes:

Kriegssammlungen 1914–1918. Eine Einführung

Kriegssammlungen vor 1914

Michael Herkenhoff:

„Briefe und Tagebücher des deutschen Volkes aus Kriegszeiten“. Die preußischen Kriegssammlungen 1911-1914/18

Kriegssammlungen 1914–1918

Hans Christian Pust:

Was sammelten Kriegssammlungen?

Hans Christian Pust:

Kriegssammlervereinigungen und ihre Publikationsorgane

Die Sammlungen

Bamberg

Stefan Knoch:

Die Weltkriegssammlung der Staatsbibliothek Bamberg. Genese, Erschließung, Motivation

Berlin

Sigrun Putjenter:

„Nun aber wollen wir sie dreschen!“ Bilderbogen in der Sammlung „Krieg 1914“ der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz

Detmold

Hellfaier, Detlev:

Vivatbänder als Umzugsfunde. Das allmähliche Comeback der Detmolder Kriegssammlung

Dresden

Konstantin Hermann:

(K)Eine Kriegssammlung in der Königlichen Landesbibliothek Dresden

Düsseldorf

Johannes Heck:

„Kriegsbilder aus Düsseldorf“. Ein halbprivates Tagebuch als Teil der regionalen Kriegserinnerungen

Elberfeld

Ute Scharmann:

Das Engagement der Stadtbücherei Elberfeld während des Ersten Weltkriegs. Kriegssammlung und Literaturversorgung ins „Feld“.

Erlangen

Christina Hofmann-Randall:

Der Erste Weltkrieg im Bild. Postkarten als Mittel der Propaganda und als privates Zeugnis

Frankfurt am Main

Juliane Voss:

Geld in Not. Die Papiergeldsammlung Arnold Kellers in der Deutschen Bundesbank

Freiburg im Breisgau

Michael Fischer:

Jedes Deutschen Ehrenpflicht. Die Sammeltätigkeit des Deutschen Volksliedarchivs als patriotische Aufgabe

Hamburg

Olaf Matthes, Ortwin Pelc:

„In den Spuren der Geschütze ... wandelt der Forscher einher.“ Die Sammlungen zum Ersten Weltkrieg im Museum für Hamburgische Geschichte 1914-2013

Hannover

Andres Fahl:

Hindenburg, Heldenverehrung und Kriegsalltag. Die Weltkriegssammlung in Hannover 1914 bis heute

Hildesheim

Michael Schütz:

„... der Nachwelt ein Bild von dem jetzigen gewaltigen Ringen um Deutschlands Sein oder Nichtsein ... geben.“ Das Kriegsmuseum der Stadt Hildesheim 1915-1920

Jena

Joachim Ott:

Das Jenaer Kriegsarchiv

Karlsruhe

Ernst Otto Bräunche:

„Erinnerung an die große Zeit“. Die Kriegssammlungen des Stadtarchivs Karlsruhe

Leipzig

Michael Tobegen:

Ein Trommelfeuer von bedrucktem Papier. Fliegerabwürfe in der Deutschen Nationalbibliothek

Nürnberg

Christine Sauer:

Die verlorene Weltkriegssammlung der Stadtbibliothek Nürnberg

Osnabrück

Birgit Kehne:

„Zum dauernden Gedächtnis an diese Helden“. Das Projekt Ehrenalbum im Osnabrücker Kriegsarchiv

Regensburg

Bernhard Lübbers:

„Unverhofft kommt oft ...“. Eine moderne Sammlung zur Geschichte des Ersten Weltkriegs in der Staatlichen Bibliothek Regensburg

Speyer

Armin Schlechter:

Die Pfalz im Ersten Weltkrieg im Spiegel von Plakaten und Maueranschlägen

Straßburg

Jérôme Schweitzer:

Préparer le centenaire de la Grande guerre. L'action des bibliothèques

Stuttgart

Christian Westerhoff:

Alle beachtenswerten Kriegsmomente festgehalten! Die Fotosammlungen der Bibliothek für Zeitgeschichte zum Ersten Weltkrieg

Tübingen

Wilfried Lagler:

Karl Geiger und sein „Liebeskriegswerk“. Die Sammlung „Kriegsliteratur Laiblin“ in der Universitätsbibliothek Tübingen

Weimar

Roland Bärwinkel:

Auszusondern? Vom Umgang mit Kriegsliteratur an der Herzogin Anna Amalia Bibliothek nach 1945

Wien

Christian Maryška:

„Eines verlorenen Krieges gedenkt man nicht gerne.“ Zur Gründung der Kriegssammlung der Österreichischen Nationalbibliothek
Gerhard Muraier, Alfred Pfoser:
Der Bürgermeister sammelt. Die Kriegssammlungen von Wienbibliothek im Rathaus und Wien Museum

Der Blick von außen

Michael Schmalholz:

Feindbeobachtung im „Krieg der Geister“. Die deutschen Kriegssammlungen in der britischen Wahrnehmung